



2015

# STATISTISCHE BERICHTE



## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

hl	1 Hektoliter = 100 Liter
g. g. A	geschützte geografische Angabe
g. U.	geschützte Ursprungsbezeichnung

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>4</b>
------------------------------------------	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>6</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Bestand an Wein und Traubenmost 2015 nach Herkunft und Weinarten (11 T) .....	7
T 2	Bestand an Wein und Traubenmost bei den Erzeugern 2015 nach Herkunft und Weinarten (12 T) .....	7
T 3	Bestand an Wein und Traubenmost beim Handel 2015 nach Herkunft und Weinarten (13 T) .....	7
T 4	Bestand an Wein 2015 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (21 T) .....	8
T 5	Bestand an Wein bei den Erzeugern 2015 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (22 T) .....	8
T 6	Bestand an Wein beim Handel 2015 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (22 T) .....	8
T 7	Bestand an Wein beim Handel 2015 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes, Weinarten nach der Herkunft (24 T) .....	9
T 8	Bestand an Schaumwein 2015 nach Herkunft und Betriebsart (30 T) .....	9
T 9	Weinbestände 2015 .....	10
T 10	Weinbestände 2012–2015 .....	11

## Übersichten

Ü 1	Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform .....	5
-----	-------------------------------------------------	---

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Weinbestandsstatistik gibt wichtige Einblicke in die Marktentwicklung und die Marktstruktur für Wein. Sie liefert damit Grunddaten, die für weinbaupolitische Entscheidungen, absatzfördernde Maßnahmen und Beratungsempfehlungen erforderlich sind und die der Anpassung der Versorgung an den Bedarf dienen.

Sie liefert ferner Eckwerte für die Versorgungsbilanzen für Wein auf nationaler und supranationaler Ebene sowie für die Vorbilanz im Rahmen der EU-Weinmarktordnung. Weiterhin fließen die Ergebnisse der Weinbestandsstatistik in den Ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Art. 223 VO (EU) Nr. 1308/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 (Verordnung über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse) (ABl. L 347 vom 20.12.2013 S. 671).

Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen hinsichtlich der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 128 vom 26.05.2009 S. 15).

§ 33 Abs. 1 Ziffer 3 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I. S. 66).

§ 29 der Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I.S. 1624).

## Erhebungsumfang

Die Erhebung richtet sich an Unternehmen und Betriebe, die über einen Bestand an Wein von mindestens 100 hl verfügen. Sie gliedern sich in die Betriebsarten Großhandel und Erzeuger.

## Regionale Ebene

Die Aufbereitung erfolgt nur auf Landesebene.

## Berichtskreis

Einbezogen werden die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen, sowie die Unternehmen des Großhandels mit Wein und Traubenmost, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Bestand an Wein von mindestens 100 Hektolitern verfügen. Die Meldungen sind gegenüber der Weinbaukartei, die von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird, abzugeben. Die Daten werden nach Abschluss der Datenerfassung von der Landwirtschaftskammer an das Statistische Landesamt übermittelt.

Werden Weine eines Betriebes in mehreren Bundesländern gelagert, so sind die Meldungen getrennt nach Bundesländern anzugeben.

## Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Der Erhebungszeitpunkt für Abgabe der Meldung ist spätestens der 7. August eines jeden Jahres. Der Stichtag für die Erhebungsmerkmale ist der 31. Juli.

Erhoben werden Weine aus eigener sowie fremder Erzeugung einschließlich der Bestände an Übermengen, der Süßreserve und des Sektgrundweines. Sie sind nach Qualitätsstufe, Herkunft und Weinart zu unterteilen. Roséwein, Rotling sowie Weißherbst ist "Rotwein", Perlwein und Likörwein dem "Sonstigen Wein" zu zuordnen. Weine, die aus einem Verschnitt von Weinen aus dem Inland und Weinen aus den anderen EU-Ländern hergestellt wurden, sind den Weinen aus "anderen EU-Ländern" zuzuordnen. Wein deutscher Herkunft, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde,

ist als "Übriger Wein deutscher Herkunft" zu melden. Wein aus anderen Ländern der EU, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde, ist als "Übriger Wein" aus "anderen EU-Ländern" zuzuordnen. Unter "Übriger Wein" sind auch Verarbeitungsweine aufzuführen, d. h. solche, die keinem spezifischen Merkmal zuzuordnen sind (z. B. Erzeugnisse für Essigherstellung und Destillation).

Nicht anzugeben sind: Haustrunk, Tresterwein, Hefepresswein, Obstwein, Beerenwein, Obstschaumwein, vergällter und nicht verkehrsfähiger Wein, alkoholfreier bzw. alkoholreduzierter Wein und den daraus hergestellten schäumenden Getränken sowie weinhaltige Getränke und Traubensaft. Mengen, die der Handel gekauft, aber noch nicht übernommen hat, sind nicht vom Handel, sondern vom Verkäufer zu melden, bei dem der Wein oder Traubenmost am 31. Juli lagert.

## Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Hochrechnungsbedingte oder Stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

## Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass ab dem Jahr 2013 Schaumwein nicht mehr separat nachgewiesen wird, sondern Bestandteil der jeweiligen Weinart ist. Lediglich der Nachweis des gesamten Schaumweines ist möglich. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 2013 deutlich eingeschränkt. Ferner sind die Änderungen aufgrund des Bezeichnungsrechtes zu berücksichtigen. Seit dem Jahr 2010 wird Tafelwein mit Rebsorten- und Herkunftsangabe unter Landwein erfasst. Alle übrigen Tafelweine werden unter Wein ohne g. U./ g. g. A. nachgewiesen. Seit dem Jahr 2002 werden nur noch die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen ausgewertet, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 hl verfügten. Zuvor wurden alle erfassten Betriebe und Unternehmen in die Auswertung einbezogen. Die Bestände an Verarbeitungswein deutscher Herkunft wurden zwischen den Jahren 2001 und 2009 unter „Übriger Wein“ erfasst.

## Besondere fachliche Hinweise

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Mit der EU-Weinmarktreform, die am 1. August 2009 in Kraft getreten ist, wurde bei der Weinbezeichnung das Herkunftsprinzip in den Mittelpunkt gestellt. Ein Wein ist demnach qualitativ umso besser, je enger sich seine geografische Herkunft eingrenzen lässt. Die neuen Regelungen unterscheiden zwischen Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g. U.), Weinen mit geschützter geografischer Angabe (g. g. A.) und Weinen ohne geschützte Herkunftsbezeichnung. Die in Deutschland gebräuchlichen Weinbezeichnungen können als so genannte „traditionelle Begriffe“ so gut wie uneingeschränkt auch weiter genutzt werden.

### Ü1

### Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform

EU-Bezeichnungsrecht	Traditionelle deutsche Bezeichnungen
Wein mit g. U.	Qualitätswein mit Prädikat
Wein mit g. U.	Qualitätswein
Wein mit g. g. A.	Landwein
Rebsortenwein ohne g. U./ g. g. A.	Deutscher Wein mit Rebsorte und/ oder Jahrgang
Wein ohne g. U./ g. g. A.	Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang

# Glossar

## **Betriebsart Erzeuger**

Weinbauliche Erzeugerbetriebe, z. B. Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, Wein verarbeitende Betriebe.

## **Betriebsart Handel**

Betriebe mit dem Schwerpunkt Weinhandel und -kellerei, Sekt-, Perlweinherstellung oder Herstellung von Süßreserve sowie rechtlich selbstständige Unternehmen des Großhandels mit Sitz in Deutschland. Die Erhebungseinheiten zählen i. d. R. zum Wirtschaftszweig 46.34.0 (Großhandel mit Getränken) der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev. 2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008). Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

## **geschützte Ursprungsbezeichnung - g. U.**

Erzeugung, Verarbeitung und Herstellung eines Erzeugnisses in einem bestimmten geografischen Gebiet nach einem anerkannten und festgelegten Verfahren.

## **geschützte geografische Angabe - g. g. A.**

Enge Verbindung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel mit dem Herkunftsgebiet. Mindestens eine der Produktionsstufen - also Erzeugung, Verarbeitung oder Herstellung - wird im Herkunftsgebiet durchlaufen;

## **Herkunftsbezeichnung**

Durch die Weinmarktreform wurden die Weinklassen in Wein ohne geschützte Herkunftsbezeichnung und Wein mit geschützter geografischer Angabe (g. g. A.) sowie Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g. U.) unterteilt. Als „traditionelle Begriffe“ können fast alle deutschen Weinbezeichnungen weiter genutzt werden. Die neuen Bezeichnungen dürfen seit dem 1. Januar 2012 verwendet werden. Siehe auch Übersicht Ü 1.

## T 1

## Bestand an Wein- und Traubenmost 2015 nach Herkunft und Weinarten (11 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus		Bestand an Traubenmost
		EU-Mitgliedstaaten (einschließlich Deutschland)	Drittländern	
hl				
Weißwein und weißer Traubenmost	3 865 721	3 782 327	83 394	2 629
Rotwein <sup>1</sup> und roter Traubenmost	2 447 429	2 212 096	235 333	527
Insgesamt	6 313 150	5 994 423	318 727	3 157

1 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 2

## Bestand an Wein- und Traubenmost bei den Erzeugern 2015 nach Herkunft und Weinarten (12 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus		Bestand an Traubenmost
		EU-Mitgliedstaaten (einschließlich Deutschland)	Drittländern	
hl				
Weißwein und weißer Traubenmost	1 794 722	1 794 597	125	81
Rotwein <sup>1</sup> und roter Traubenmost	1 193 262	1 193 236	26	77
Insgesamt	2 987 983	2 987 833	151	159

1 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 3

## Bestand an Wein- und Traubenmost beim Handel 2015 nach Herkunft und Weinarten (13 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus			Bestand an Traubenmost
		Deutschland	anderen EU-Mitgliedstaaten	Drittländern	
hl					
Weißwein und weißer Traubenmost	2 070 999	1 048 770	938 960	83 269	2 548
Rotwein <sup>1</sup> und roter Traubenmost	1 254 167	640 140	378 721	235 307	450
Insgesamt	3 325 166	1 688 910	1 317 680	318 576	2 998

1 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 4

## Bestand an Wein 2015 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (21 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein <sup>1</sup>
hl						
Weißwein	3 865 721	2 578 301	194 232	148 177	772 919	172 092
Rotwein <sup>2</sup>	2 447 429	1 738 600	122 270	132 267	170 942	283 350
Insgesamt	6 313 150	4 316 901	316 502	280 444	943 861	455 442

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 5

## Bestand an Wein bei den Erzeugern 2015 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (22 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein <sup>1</sup>
hl						
Weißwein	1 794 722	1 664 070	49 970	46 983	7 074	26 625
Rotwein <sup>2</sup>	1 193 262	1 119 217	17 538	40 953	6 791	8 762
Insgesamt	2 987 983	2 783 287	67 508	87 937	13 865	35 387

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 6

## Bestand an Wein beim Handel 2015 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (23 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein <sup>1</sup>
hl						
Weißwein	2 070 999	914 230	144 262	101 194	765 845	145 467
Rotwein <sup>2</sup>	1 254 167	619 383	104 732	91 314	164 151	274 588
Insgesamt	3 325 166	1 533 614	248 994	192 507	929 996	420 055

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 7

Bestand an Wein beim Handel 2015 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes,  
Weinarten nach der Herkunft (24 T)

Herkunft	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein
hl						
Insgesamt						
Deutschland	1 688 910	1 469 660	121 940	44 322	29 098	23 890
andere EU-Länder	1 317 680	63 953	127 054	148 186	900 899	77 589
Drittländer	318 576	-	-	-	-	318 576
Insgesamt	3 325 166	1 533 614	248 994	192 507	929 996	420 055
davon Weißwein						
Deutschland	1 048 770	890 758	99 327	32 800	16 238	9 647
andere EU-Länder	938 960	23 472	44 935	68 394	749 607	52 551
Drittländer	83 269	-	-	-	-	83 269
Zusammen	2 070 999	914 230	144 262	101 194	765 845	145 467
Rotwein <sup>1</sup>						
Deutschland	640 140	578 902	22 613	11 522	12 859	14 244
andere EU-Länder	378 721	40 481	82 119	79 792	151 291	25 038
Drittländer	235 307	-	-	-	-	235 307
Zusammen	1 254 167	619 383	104 732	91 314	164 151	274 588

<sup>1</sup> Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 8

## Bestand an Schaumwein 2015 nach Herkunft und Betriebsart (30 T)

Betriebsart	Bestand an Schaumwein	Davon mit Herkunft aus		Drittländern
		Deutschland	anderen EU-Mitgliedstaaten	
hl				
Erzeuger <sup>1</sup>	66 558	66 507	/	51
Handel	687 969	86 458	601 413	98
Insgesamt	754 527	152 965	601 413	149

<sup>1</sup> Deutschland: Einschließlich Schaumwein aus EU-Mitgliedstaaten.

Art und Herkunft	Weinbestände		
	Insgesamt	Erzeuger	Handel
	hl		
Wein deutscher Herkunft	4 675 346	2 986 436	1 688 910
Weißwein	2 842 685	1 793 914	1 048 770
Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	23 272	7 033	16 238
Deutscher Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	79 758	46 958	32 800
Landwein	148 958	49 631	99 327
Qualitätswein	2 011 211	1 245 017	766 194
Qualitätswein mit Prädikat	543 366	418 802	124 564
Sonstiger Wein	36 120	26 473	9 647
Rotwein	1 832 661	1 192 521	640 140
Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	19 596	6 737	12 859
Deutscher Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	52 419	40 897	11 522
Landwein	39 927	17 314	22 613
Qualitätswein	1 537 691	1 066 985	470 706
Qualitätswein mit Prädikat	160 187	51 991	108 196
Sonstiger Wein	22 841	8 597	14 244
Wein aus anderen EU-Ländern	1 319 077	1 397	1 317 680
Weißwein	939 642	682	938 960
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	749 648	41	749 607
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	68 419	26	68 394
Landwein	45 274	338	44 935
Qualitätswein	23 724	252	23 472
Sonstiger Wein	52 578	26	52 551
Rotwein	379 435	715	378 721
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	151 346	54	151 291
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	79 848	56	79 792
Landwein	82 343	224	82 119
Qualitätswein	40 722	241	40 481
Sonstiger Wein	25 177	139	25 038
Wein aus Drittländern	318 727	151	318 576
Weißwein	83 394	125	83 269
Rotwein	235 333	26	235 307
Weinbestand zusammen	6 313 150	2 987 983	3 325 166
Traubenmost <sup>1</sup>	3 157	159	2 998
Insgesamt	6 316 307	2 988 142	3 328 164
Darunter			
Schaumwein aus	754 527	66 558	687 969
Wein deutscher Herkunft	152 921	66 463	86 458
Wein aus anderen EU-Ländern	601 457	44	601 413
Wein aus Drittländern	149	51	98

<sup>1</sup> Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.

Art und Herkunft	2012	2013 <sup>1</sup>	2014	2015
	hl			
Wein aus Deutschland und anderen EU-Ländern	5 681 994	5 643 645	5 578 625	5 994 423
Weißwein	3 428 095	3 338 506	3 359 616	3 782 327
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	218 123	773 777	730 297	772 919
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	126 608	64 021	96 081	148 177
Landwein	141 035	166 744	168 326	194 232
Qualitätswein	2 216 772	2 233 050	2 227 159	2 578 301
Schaumwein	662 828	.	.	.
Sonstiger Wein	62 730	100 914	137 754	88 698
Rotwein	2 253 899	2 305 138	2 219 010	2 212 096
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	149 021	219 889	178 611	170 942
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	84 205	70 633	105 378	132 267
Landwein	131 001	123 963	132 970	122 270
Qualitätswein	1 792 426	1 850 049	1 743 425	1 738 600
Schaumwein	52 791	.	.	.
Sonstiger Wein	44 455	40 605	58 626	48 018
Wein aus Drittländern	327 710	279 175	337 143	318 727
Weißwein	77 214	74 759	73 602	80 010
Rotwein	234 993	192 298	249 420	230 721
Schaumwein	355	.	.	.
Sonstiger Wein	15 149	12 118	14 121	7 996
Weinbestand zusammen	6 009 704	5 922 820	5 915 768	6 313 150
Traubenmost <sup>2</sup>	2 807	2 166	2 210	3 157
Insgesamt	6 012 511	5 924 985	5 917 978	6 316 307
Darunter				
Schaumwein aus	.	785 358	689 788	754 527
Wein deutscher Herkunft	.	146 874	141 549	152 921
Wein aus anderen EU-Ländern	.	636 127	548 060	601 457
Wein aus Drittländern	.	2 357	179	149

1 Vergleichbarkeit zu Vorjahren eingeschränkt. Ab dem Jahr 2013 ist Schaumwein in den Weinarten enthalten (siehe Vorbemerkungen). -

2 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.